

Dritter Tag 6.Juli, 0 Motorradkilometer – Sightseeing with Bus and by feet in Edinburgh

Der Morgen begrüßte uns mit Regen und wir waren froh das unser Zelt eine große Apsis hat, in die wir Drei mit unseren Dreibeinhockern, Frühstück und Hartmuts Coleman reinpassten ohne nass zu werden. Etwa 300m vom Campingplatz entfernt gibt es eine Busstation, von dort fährt die Linie 26 für den Fahrpreis von 1 Pfund pro Nase/Strecke nach Edinburgh rein. Wir sind an der Haltestelle Princess Street unterhalb von Edinburgh Castle am Scott Monument ausgestiegen, die mittig zwischen der New Town und der Old Town liegt.



View out of the doubledecker bus



Old Town

Aufgrund der vielen einzelnen Schornsteine auf jedem Haus und der Tatsache das früher mit Kohleöfen geheizt wurde hat Edinburgh auch den Beinamen: Auld Reekie was schottisch ist und auf englisch Old Smoky heißt. Der Beiname bezieht sich auf den dichten Rauch und den Gestank der früher durch das verbrennen von Holz und Kohle entstand und wie ein Moloch in den Strassen der Stadt hing. Zuerst haben wir Edinburgh Castle besucht, der Eintritt kostete 11 Pfund. Wenn wir gehnt hätten das wir noch viele Schlösser und Burgen besichtigen würden hätte sich ein National Trust of Scotland Ticket für 18 Pfund gelohnt in dem alle National Trust Sehenswürdigkeiten enthalten sind! Die Burg bietet einen guten Überblick über die New Town, Calton Hill und Holyrood Palace was der Sitz der britischen Königsfamilie in Edinburgh ist.



Edinburgh Castle, from Princess Street



Burghof



View from Edinburgh Castle

Nachdem wir unsere 11 Pfund abgeguckt hatten und auch noch Zeugen einer schottischen Hochzeit wurden, gingen wir die Royal Mile hinunter wo es viele Geschäfte, Gift Shops, Pubs and typical scottish clothing zu sehen und kaufen gab. NEIN wir haben keinen Kilt gekauft! Wohl aber einen Rugby Pulli mit dem schottischen Emblem darauf – dunkelblauer Grund mit einem weißen Kreuz darauf das mit seinen vier Enden jeweils in die vier Ecken eines Rechtecks läuft (schottische Fahne) . Je höher man auf der Royal Mile ist desto teurer! In der Nähe des Schlosses waren die Pullis mit 40 Pfund ausgezeichnet am Ende der RM haben wir dann einen für 15 Pfund gekauft. Größen mäßig war Schottland ein Paradies für mich – normalerweise muss ich lange suchen um mal was Passendes in meiner Größe zu finden aber hier war ich im unteren Drittel in der Größenreihe. Bei L fing es an und hörte bei 8XL, von der Stange, auf!



The Royal Mile

An Hollyrood Palace vorbei sind wir dann auf Andrews Chair gestiegen. Der Palast war wegen hohem Besuch geschlossen und so sind wir dann auf den davor liegenden Berg gewandert von dem man einen guten Überblick hat. Damit es nicht langweilig wird haben wir dann auch noch Calton Hill bestiegen um den Ausblick auch von der anderen Seite zu haben (Wanderurlaub!). Ein paar gute Schuhe und Regenjacken waren wirklich gute Helfer bei dem ganzen Rumgehetze (Doch Hartmut, es hat sich gelohnt!) – in Motorradsachen, evtl. sogar noch mit harten Endurostiefeln hätte ich das nicht machen wollen! Alle Sehenswürdigkeiten die Edinburgh zu bieten hat kann man wahrscheinlich in 3 Tagen noch nicht einmal abgrasen und so beschränkten wir uns auf das für uns Wesentliche was wir gehört oder gelesen hatten. Alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen und deswegen noch ein Paar Bilder.



Scots at work



Holyrood Palace



Calton Hill

Dinner

Sightseeing Tour Bus



Later on..... die Gespannfahrer würden jetzt sagen Oh – Eine Bücherei!